

Wasserprüfung

Falls Sie bei Saisonbeginn Ihre Wasseranalyse von Ihrem Chemikalien-Fachhändler durchführen lassen, so verlangen Sie einen auf Ihr Schwimmbad zugeschnittenen Behandlungsplan.

Die drei wichtigsten Begriffe für ein optimal eingestelltes Schwimmbadwasser

Alkaligehalt

Der Alkaligehalt ist eine Messeinheit (ppm = mg/l) die anzeigt, wie viel ungelöste Salze, welche das Wasser trüben können, im Wasser vorhanden sind. Der Alkaligehalt ist weder mit dem pH-Wert noch mit der Wasserhärte zu vergleichen. Füllwasser hat in der Regel einen zu hohen Alkaligehalt und muss daher unbedingt mit Salzsäure 32 % auf den optimalen Wert (100 ppm) gesenkt werden. Durch die Salzsäure-Zugabe wird auch gleichzeitig ein zu hoher pH-Wert auf den Idealwert von 7,2 gesenkt. Das Wasser ist dann optimal im Gleichgewicht. Die Alkaligehalt-Einstellung erfolgt nur nach der Neufüllung und verändert sich in der Regel - außer bei viel Frischwasser-Zugabe oder bei anhaltendem Regen - während der Saison nicht mehr stark.

Keine Angst, bei korrekter Anwendung und Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen ist der Umgang mit Salzsäure unkritisch. Ist die Salzsäure erst einmal im Wasser, wird sie durch die im Wasser vorhandenen Salze sofort vollständig neutralisiert und gefahrlos. Trotzdem müssen Sie bei der Verwendung die Haut, Hände und Augen schützen. Ziehen Sie Schutzhandschuhe und Schutzbrille an und bedecken Sie die Haut mit z.B. langen Hosen/langarmige T-Shirts. Die Alkaligehalt-Reduktion mit Salzsäure ist die einfachste, genaueste sowie preisgünstigste Methode.

pH-Wert Skala

Der pH-Wert ist eine Messeinheit, die anzeigt, ob ein Wasser sauer, basisch oder neutral ist. Füllwasser ist in der Regel leicht basisch.

zu tief	ideal 7,2												zu hoch
1	2	3	4	5	6	8	9	10	11	12	13	14	
sauer	neutral 7,0												basisch

Wasserentkeimungsmittel wie Chlor/Brom kommen nur in einem bestimmten pH-Bereich optimal zur Wirkung. Ein nicht ideal eingestellter pH-Wert ist häufig auch die Ursache für Reizungen der Augen und der Haut.

Deshalb den pH-Wert unbedingt richtig einstellen.

Chlorgehalt

Der Chlorgehalt sollte regelmässig geprüft werden. Um eine bakteriologisch einwandfreie Wasserqualität zu erreichen, sollte der Gehalt an freiem Chlor mindestens 0,5 ppm betragen.

Zusammenfassung

Neufüllung

Alkaligehalt-Senkung mit Salzsäure 32 %, pH-Wert-Senkung erfolgt automatisch durch die Salzsäure.

Während der Saison

Alkaligehalt verändert sich kaum, ausser durch viel Frischwasser-Zugabe, und bei anhaltendem Dauerregen. Falls der Alkaligehalt über 130 ppm ansteigen sollte, erneute Salzsäure-Berechnung und- Zugabe.

pH-Wert-Anstieg

Falls der pH-Wert über 7,4 steigen sollte, mit [WATCON-MINUS](#) (Säure-Granulat) auf 7,2 senken. Auf keinen Fall Salzsäure verwenden. (Salzsäure wird nur zu Saisonbeginn verwendet).

Chlorgehalt

Das Schwimmbadwasser sollte immer mindestens 0,5 ppm Gehalt an freiem Chlor aufweisen.

Optimale Werte

Alkaligehalt: 100 ppm

pH-Wert: 7,2 -7,4

freies Chlor: 0,5 ppm

Messungen

Anfang Saison sowie 2 bis 3 x während der Saison

Anfang Saison sowie 1 x wöchentlich
1 x wöchentlich

Die optimale Einstellung des Alkali- sowie des pH-Wertes ist die Basis der Wasserpflege. Ein von Anfang an richtig eingestelltes Badewasser bleibt in der Regel während der ganzen Saison im Gleichgewicht und der pH-Wert muss weniger häufig korrigiert werden.

